

Leistungskonzept
der Astrid-Lindgren-Schule in Kempen



1. Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung an der Astrid-Lindgren-Schule

Die SchülerInnen unserer Schule bekommen regelmäßig Rückmeldungen zu den von ihnen erbrachten Leistungen in den verschiedenen Fächern. Somit lernen die SchülerInnen sich selbst und ihre Leistungen richtig einzuschätzen und die Lehrerinnen und Lehrer können sie individuell und differenziert fördern.

Die SchülerInnen erhalten individuelle Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung und den erreichten Kompetenzstand. Lernerfolge und Lernschwierigkeiten werden mit Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen verbunden.

Es sollen leistungsstarke SchülerInnen ebenso gefördert werden, wie SchülerInnen mit Förderbedarf.

Dabei ist zu beachten, dass die SchülerInnen zunehmend befähigt werden, ihren eigenen Lernprozess selbstständig zu gestalten.

1.1 Was wir als „Leistung“ bezeichnen

In jedem Unterrichtsfach bilden alle mündlichen, praktischen und schriftlichen Beiträge, welche die SchülerInnen erbringen, die Beurteilungsgrundlage. Auch Ergebnispräsentationen, Gruppenarbeiten u.ä., das heißt Methoden – und Kommunikationskompetenzen, spielen eine wichtige Rolle bei der Leistungsbewertung. Es werden aber nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte als Leistungen bewertet.

Beobachtungen, welche während des Lernprozesses gemacht wurden, werden in entsprechend dokumentiert und bei der Leistungsbewertung berücksichtigt. Die Dokumentationen dienen den Lehrern als Hilfe zur Notenfindung unter Berücksichtigung aller geforderten Kompetenzbereiche des Faches.

1.2 Orientierung an den Kompetenzerwartungen

Die Leistungsanforderungen in den einzelnen Fächern orientieren sich an den Kompetenzerwartungen der Lehrpläne des Landes NRW aus dem Jahr 2008.

Im Unterricht der Grundschule geht es um mehr als um reine Wissensvermittlung. Neben dem Aufbau einer „Wissensbasis“ kommt der Entwicklung übergreifender, prozessbezogener Kompetenzen eine tragende Rolle zu. Diese sind gegenüber den fachlichen, inhaltsbezogenen Kompetenzen als gleichwertig anzusehen.

1.3 Arbeiten in Jahrgangsteams

Ein wesentlicher Grundsatz unserer Schule ist die enge Zusammenarbeit in Jahrgangsteams. So werden Leistungskriterien, Lernzielkontrollen und Klassenarbeiten gemeinsam besprochen, geplant und festgelegt. Grundanforderungen und erweiterte Fähigkeiten werden diskutiert und festgelegt.

1.4 Transparenz bei der Leistungsbewertung

Kriterien und Maßstäbe der Leistungsbewertung sollen für die SchülerInnen und deren Eltern transparent sein. Nur so werden Rückmeldungen durch die Lehrkraft und individuelle Förderhinweise nachvollziehbar und die SchülerInnen können in die Beobachtung ihrer Lernentwicklung einbezogen werden.

Die Transparenz der Bewertungskriterien den SchülerInnen gegenüber erfolgt von Beginn an im täglichen Unterricht. Weiterhin ist uns besonders wichtig, dass neben den objektiven

Bewertungsmaßstäben auch die individuelle Leistungsfähigkeit und der persönliche Lernfortschritt der SchülerInnen Berücksichtigung findet.

1.5 Noten und Zeugnisse – Wie wir über Leistung informieren

Nach § 5 der Ausbildungsordnung der Grundschule (AO-GS) gilt:

In der Schuleingangsphase werden die Leistungen der SchülerInnen am Ende der Klasse 1 ohne Noten und am Ende der Klasse 2 mit Noten und Bewertungstext bewertet.

Zeugnisse in den Klassen 3 und 4 werden zum Schulhalbjahr und zum Schuljahresende mit Noten bewertet, wobei die Zeugnisse in Klasse 3 Bewertungstexte enthalten und das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 Empfehlungen für die weiterführende Schule enthält.

Ab Klasse 2, 2. Halbjahr werden die SchülerInnen behutsam durch Rückmeldungen zu den einzelnen Arbeitsergebnissen mit der Notengebung vertraut gemacht, die sich auf festgelegte Kompetenzerwartungen beziehen.

2 Leistungsbewertung in den verschiedenen Fächern

2.1 Leistungsbewertung im Fach Mathematik

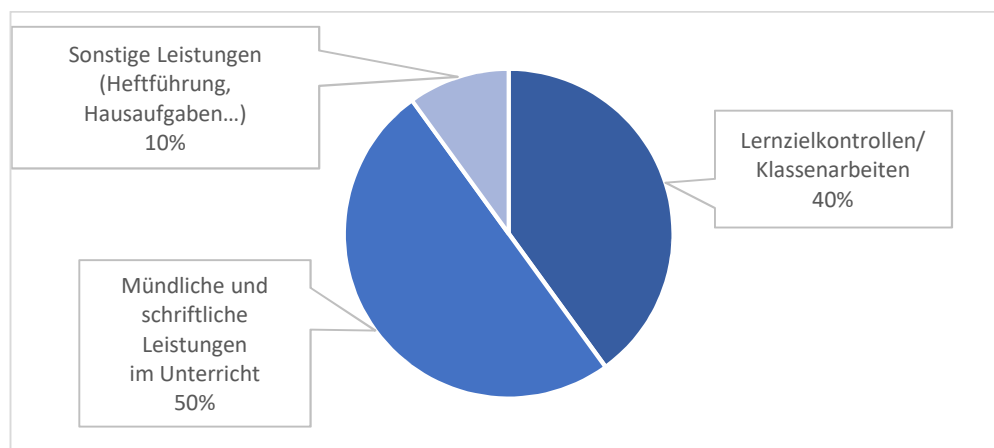
Allgemeine Verbindlichkeiten im Mathematikunterricht

Ab der Klasse 2 werden pro Halbjahr mindestens 2-3 Klassenarbeiten zur Überprüfung der Lernziele geschrieben. Ab dem 2. Halbjahr im zweiten Schuljahr werden diese benotet.

Folgende Notengrenzen wurden festgelegt:

Note:	Prozentangabenbereich:
sehr gut	100-96%
gut	95-83%
befriedigend	82-65%
ausreichend	64-50%
mangelhaft	49-20%
ungenügend	19-0%

Die Noten ab Ende Klasse 2 setzen sich wie folgt zusammen:

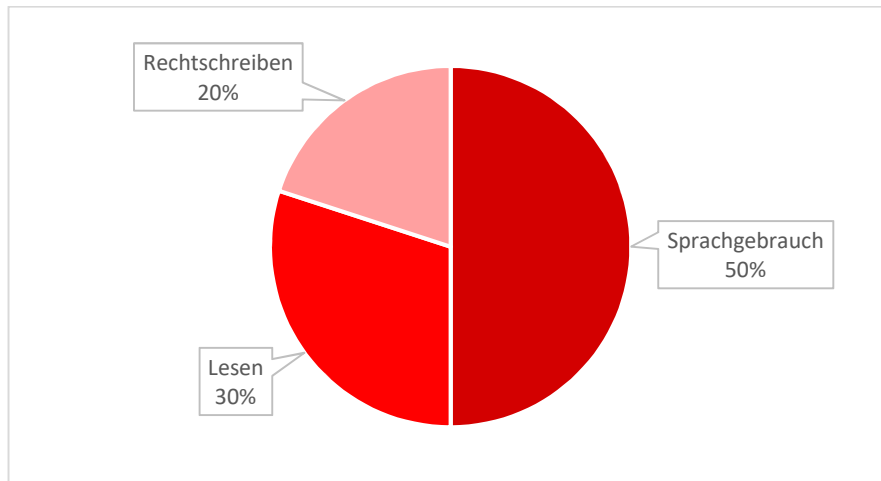


2.2 Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Die Gesamtnote im Fach Deutsch setzt sich aus drei Teilnoten folgender Teilbereiche zusammen:

- 1) im Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich; Sprache untersuchen)
- 2) im Lesen
- 3) im Rechtschreiben

Die Gewichtung der Teilbereiche innerhalb der Gesamtnote hat das Kollegium in allen vier Jahrgangsstufen am 11.04.2018 wie folgt festgelegt:



Art und Umfang der schriftlichen Arbeiten:

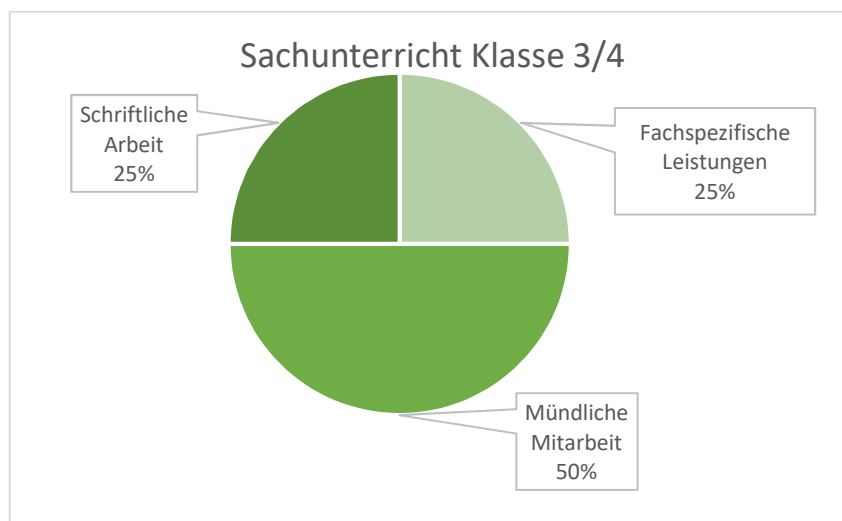
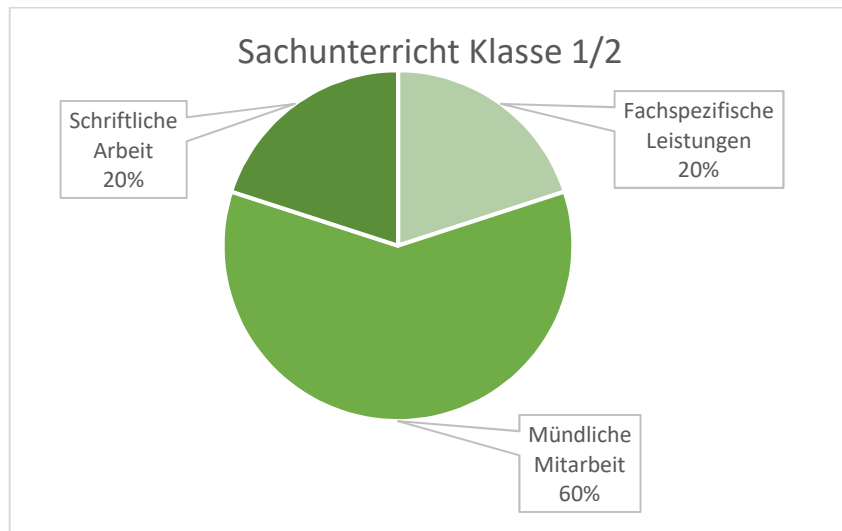
In der Schuleingangsphase werden insgesamt 2-4 Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben. Ab dem 2. Halbjahr der zweiten Klasse werden die SchülerInnen langsam an Noten herangeführt. Ab der 3. Klasse werden pro Halbjahr im Fach Deutsch insgesamt 3-5 benotete Klassenarbeiten geschrieben werden.

Im Bereich Lesen werden zwei bis drei Lernzielkontrollen pro Halbjahr ab dem Jahrgang 2 geschrieben.

2.3 Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

„Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht sind alle von der Schülerin bzw. vom Schüler erbrachten Leistungen.“ (vgl. Richtlinien und Lehrpläne, SU, S. 51). Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei auf den Lernprozess, die mündlichen Leistungen und die praktischen Arbeiten. Fachspezifische Leistungen haben einen hohen Stellenwert.

Die Leistungsbewertung setzt sich aus den folgenden Bereichen mit der jeweiligen Gewichtung zusammen:



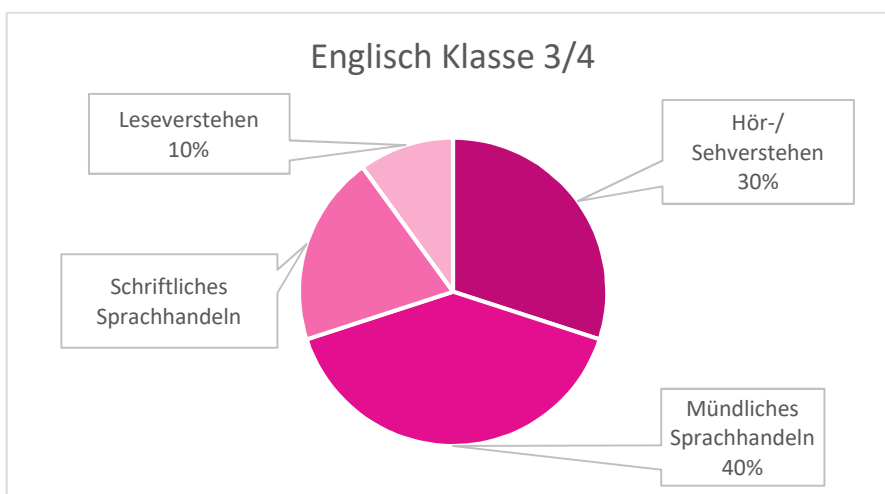
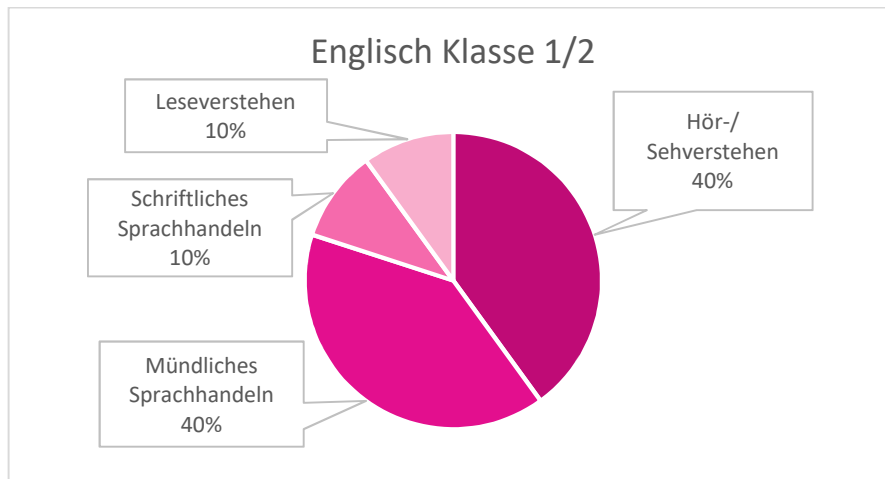
2.4 Leistungskonzept Englisch

Allgemeine Anforderungen an die SchülerInnen und Schüler:

Die SchülerInnen

- entwickeln Interesse am Sprachenlernen und an fremden Ländern
- erwerben und erproben sprachliche Mittel des Englischen
- bewältigen einfache Sprachhandlungssituationen in englischer Sprache
- erwerben Lern- und Arbeitstechniken
- erwerben wirkungsvolle Strategien des Sprachenlernens

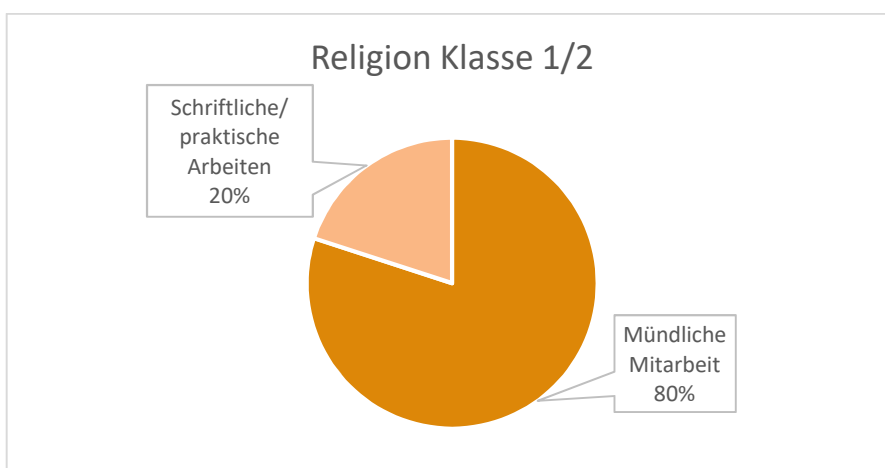
Die Leistungsbewertung setzt sich aus den folgenden Bereichen mit der jeweiligen Gewichtung zusammen:

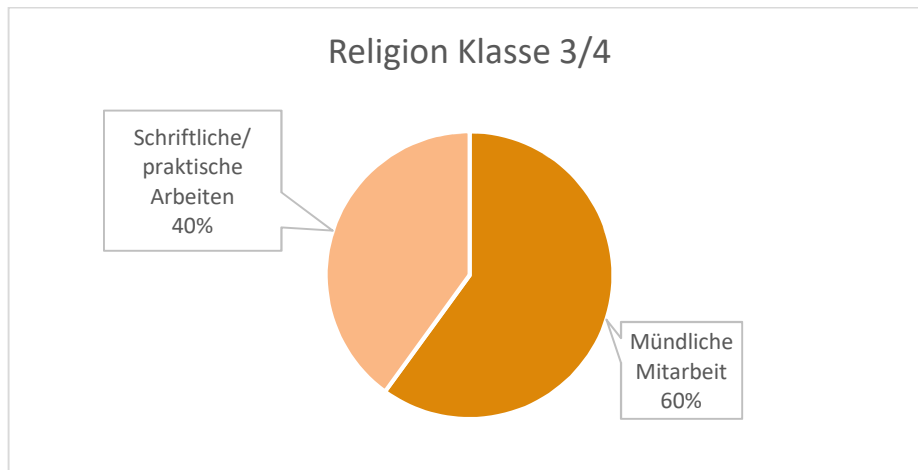


2.5 Leistungsbewertung im Fach Kath. Religion

„Grundlage der Leistungsbewertung sind alle ... im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen und soziale Kompetenzen sind zu berücksichtigen.“ (vgl. Richtlinien und Lehrpläne, KR, S. 181/182)

Die Leistungsbewertung setzt sich aus den folgenden Bereichen mit der jeweiligen Gewichtung zusammen:



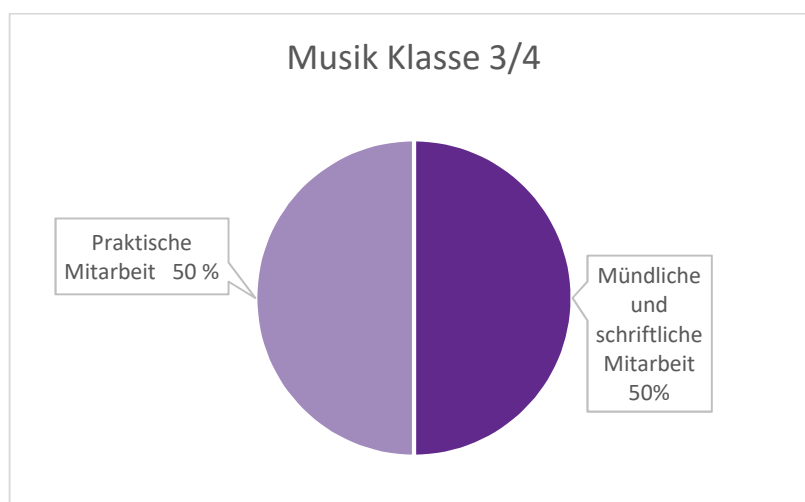
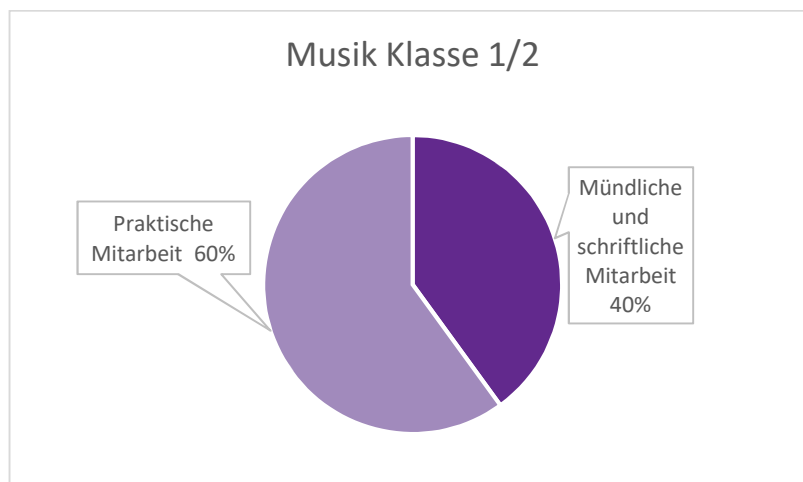


2.6 Leistungsbewertung im Fach Musik

Der Lehrplan untergliedert das Fach Musik in die folgenden Kompetenzbereiche:

- Musik machen
- Musik hören
- Musik umsetzen

Die Leistungsbewertung setzt sich aus den folgenden Bereichen mit der jeweiligen Gewichtung zusammen:

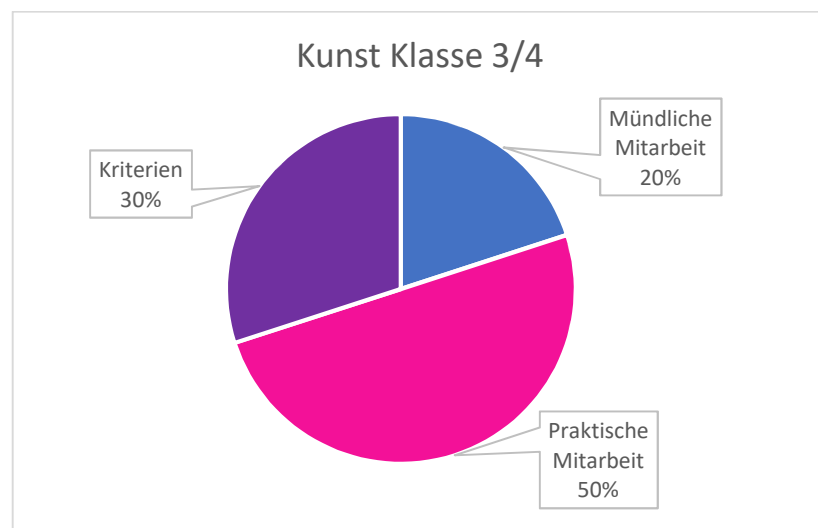
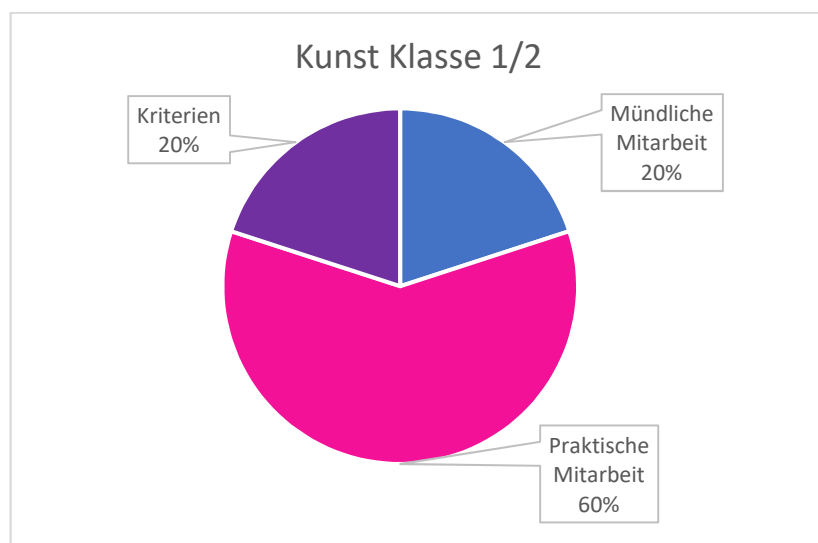


2.7 Leistungsbewertung im Fach Kunst

Bereiche, Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen:

- Räumliches Gestalten
- Farbiges Gestalten
- Grafisches Gestalten
- Textiles Gestalten
- Gestaltung mit technisch-visuellen Medien
- Szenisches Gestalten
- Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten

Die Leistungsbewertung setzt sich aus den folgenden Bereichen mit der jeweiligen Gewichtung zusammen:



2.8 Leistungsbeurteilung im Fach Sport

Die Leistungsbewertung im Sportunterricht orientiert sich an den pädagogischen Rahmenbedingungen für den Schulsport und an den Richtlinien für die Grundschule.

„Ausgangspunkt für die Leistungsbewertung sind die unterschiedlichen körperlichen, psychischen und sozialen Voraussetzungen von Jungen und Mädchen. Der individuelle Lernfortschritt und die Anstrengungsbereitschaft sind in besonderer Weise zu berücksichtigen.“ Ebenso fließen soziale Kompetenzen wie Fairness, Einsatzbereitschaft, konstruktive Kooperation und verantwortungsbewusstes Handeln in die Bewertung ein.

„Nur vor diesem Hintergrund sind die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, das technische, taktische und kreativ-gestalterische Können zu bewerten.“

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle erbrachten Leistungen. Dazu fließen Leistungen aus den Bundesjugendspielen, dem Sportabzeichen, Laufabzeichen, sowie der Teilnahme an schulischen Wettbewerben (Fußball, Schwimmen Leichtathletik) in die Bewertung ein.

An der Astrid-Lindgren-Schule verteilen sich die Sportstunden in der Regel wie folgt:

Alle Klassen haben drei Stunden in der Woche Sportunterricht, wovon in manchen Halbjahren eine Stunde Schwimmunterricht ist.

Die Zeugnisnote setzt sich in dem Halbjahr, in dem Schwimmunterricht stattfindet, wie folgt zusammen:

2/3 Sport – 1/3 Schwimmen.

Bewertungsbereiche des Faches Sport

